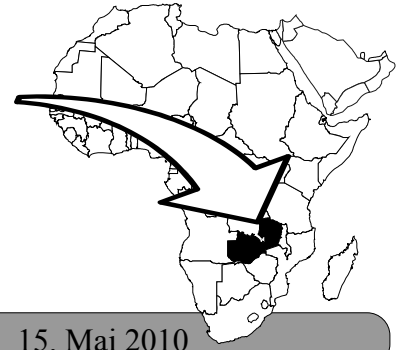


# KASAMA NEWS



**Marco & Stefanie Vedder**

P.O.Box 410314, Kasama, ZAMBIA  
Tel: 00260-21-4 222 783  
<marco.vedder@kasama.de>

Holpenerstr.1, 51597 Morsbach  
Tel: 02294 – 900 862  
<marco.vedder@kasama.de>

Nr.3 / 2010

15. Mai 2010

Liebe Geschwister!

## Training für Literaturarbeit

Ich sitze in unserem neuen Literaturbüro, einem Raum im Jugendzentrum hier in Kasama, den mir der Manager zum Start der Arbeit angeboten hat. Seit einem Monat kommt Resters Chileshe drei Tage pro Woche in die Stadt, um mit mir an Literaturproduktion zu arbeiten und das zu lernen, was zur langfristigen Weiterführung dieser Arbeit nötig ist. Bis jetzt ist das ganz gut angelaufen, das ist ermutigend.

## Verteilungssystem der Zeitschrift im Kupfergürtel

Letzte Woche war ich mit Bruder Kalombe (siehe Foto in Ausgabe 1/2010) im Kupfergürtel. Bruder Obed Mwape, der die Verteilung unserer Zeitschrift dort letztes Jahr aufgebaut hat, ist seit einigen Wochen wieder im Krebskrankenhaus in Lusaka. Ich besuchte ihn, es geht ihm nicht gut. Er war einverstanden, daß wir jetzt seine Kontakteute in den sieben Städte seiner Provinz besuchen, und die letzten beiden Ausgaben von „Natuleya! - Let's go!“ ausliefern. Das haben wir dann tun können und dabei sowohl die Brüder dort kennengelernt als auch das Verteilungssystem verbessert. Wir hoffen, daß so künftig der Rückfluss des Erlöses verzögerungsfreier von Statten gehen wird.

## Zukunft der Literaturarbeit

Während dieser Zeit häuften sich die Beobachtungen, daß die gängige Praxis von uns Missionaren, Literatur zu subventionieren, für den Aufbau einheimischer Literaturarbeit tödlich ist. Wer will schon Bücher kaufen, die teurer sind? Auf eine nachdenkliche Mail meinerseits an meine Kollegen kamen etliche Rückmeldungen. Noch nie haben Missionare hier so konstruktiv miteinander über Fragen der Übergabe an einheimische Geschwister nachgedacht! Das war sehr ermutigend. Vier Wochen vorher hatte ich Missionare wie auch sambische Leiter in einer allgemeineren Mail zum Thema „Zukunft der Literaturarbeit in Sambia“ angeschrieben und darauf so gut wie keine Rückmeldung erhalten.

Betet bitte mit, daß dieses Nachdenken bei uns allen die nötige Priorität erhält, denn wenn in den nächsten 6-12 Monaten nichts Entscheidendes passiert, dann gibt es aus menschlicher Sicht niemanden mehr in unseren Gemeinden hier, der sich um Literaturproduktion für die immerhin ca. 4 Mio. Sambier kümmert, die Bemba sprechen. Betet, daß Gott die richtigen Geschwister hier für diese Arbeit beruft und sie bereit sind, sich darauf einzulassen!

## Die unendliche Geschichte...

... des Minibusses scheint in ihr letztes Kapitel zu gehen. Nachdem der Händler aus dem letzten Rundbrief schlichtweg über Wochen nicht mehr erreichbar war, mußte ich diese Option knicken. Dafür hörte ich über einen verlässlichen Kollegen von einem verlässlichen Händler, der schon häufiger für sie verlässlich Fahrzeuge aus Südafrika besorgt, importiert und angemeldet hätte... Nun, obwohl mich diese Info an diverse andere Situationen in der Vergangenheit erinnerte, habe ich, alternativlos, zugegriffen und mich mit ihm in Lusaka getroffen. Er scheint dieser Tage unterwegs zu sein, extra um in Durban einen Minibus für uns und die Literaturarbeit zu besorgen. Betet ihr mit, daß wir nun ohne irgendwelche weiteren Komplikationen zu dem Fahrzeug kommen, das wir jetzt wirklich brauchen?

**„Wer ist nun der Mann,  
der den HERRN fürchtet?  
Ihn wird er unterweisen  
in dem Weg, den er wählen soll.“  
Ps 25:12**

## Familie und Zukunft

Als Familie geht's uns prima. Wir hatten schöne Ferienwochen mit Daniel. Als Eltern sehnen wir uns weiterhin sehr nach endgültiger Klarheit von Gott, wohin in Deutschland Er uns nächstes Jahr führen will. Vor einiger Zeit haben wir unseren Verwandten und Leitern in Deutschland das vorläufige Ergebnis mitgeteilt, und sie gebeten, mit uns acht Wochen lang um Bestätigung oder Korrektur von Gott zu flehen, um letztendlich Gewissheit und Frieden in dieser Sache zu bekommen. Wir freuen uns, wenn ihr euch uns hierin anschließt!

Seid ganz herzlich begrüßt aus dem Süden! Eure

*Marco und Steffi  
mit Daniel, Tabea, Miriam und Alexander*